

An die Wähler Leipzig's.

Zum dritten Male, seit ein Reich uns umschließt und ein Kaiser uns schirmt, werden wir an die Wahlurne gerufen. Zum dritten Male üben wir das stolze Recht, einen Vertreter unserer Stadt in den Reichstag zu senden. Was wir Leipziger wollen, das haben wir vor aller Welt laut und freudig bekundet, als wir in den unbergeßlichen Septembertagen unserem greisen Heldenkaiser mit hellem Jubel einmüthig huldigten. Wir ehren den Kaiser, indem wir dem Reiche Treue und Hingebung bewahren.

Noch haben die Feinde der Freiheit und die Gegner der Ordnung nicht aufgehört, auf unsere Uneinigkeit zu rechnen und auf unsere politische Erschlaffung zu hoffen. Noch immer gilt es den vollen Einsatz unserer Kräfte, um die Kleingläubigen und Furchtsamen, die allem großen politischen Leben Stillstand gebieten möchten, zu beruhigen und die kurzfristigen Träumer, welche in der Zerstörung der höchsten Volksgüter das Ziel menschlichen Glückes erreicht wähnen, zur Besinnung zu bringen.

Desto entschiedener wollen wir an den Grundlagen unserer nationalen Macht festhalten und die Reichsverfassung, welche zugleich der sicherste Schutz für den Bestand und das Gedeihen der Einzelstaaten ist, friedlich ausbauen helfen. Wir wollen, daß die organische Entwicklung der Reichsverwaltung nicht unvollendet bleibe, wir wollen, daß die ehrliche deutsche Arbeit wieder zu Ehren komme, daß das Rechtsleben im Sinne der Einheit und Freiheit Förderung erfährt, daß endlich der alte Ruhm unseres Volkes, die selbstlose ideale Bildung, unverseht erhalten werde. Und weil wir dieses wollen, wollen wir auch zu unserem Abgeordneten einen für das Vaterland und das Volk begeisterten, in den Geschäften kundigen und eifrigen, dabei maßvollen, gewissenhaften, unabhängigen Mann.

Der Mann aber, der alle diese Eigenschaften besitzt, welcher nicht bloß verspricht, ein würdiger Vertreter unserer Stadt zu sein, sondern sich als solcher bereits längst und glänzend erprobt hat, ist unser früherer Abgeordneter, der

Vicebürgermeister a. D. Dr. Stephani.

Sein fester Charakter, sein unabhängiger Sinn, seine Liebe zu unserer Stadt sind allen Mitbürgern wohl bekannt. Seinen Arbeitsreifer, seine umfassende Kenntniß des Staatswesens haben alle Genossen im Reichstage rühmend anerkannt. Seine Gewissenhaftigkeit, welche es ihm unmöglich macht, einer Sache anders als mit seiner vollen, auf das Höchste gespannten Kraft hingehend zu dienen und welche ihn jedes, auch das größte Opfer leichter tragen ließ, als den Gedanken, vielleicht nicht ganz allen übernommenen Pflichten zu genügen, ist längst bewährt.

In Stephanis Händen, dessen Gesundheit sich durch eine längere wohlverdiente Ruhe wieder gekräftigt hat, sind die Interessen des Reiches, die Rechte des Volkes, die Ehre unserer Stadt gut verwahrt. Wir bitten daher die Wähler Leipzig's, alle reichstreuen, unabhängigen Männer, ihre Stimme unserem früheren würdigen Vertreter zu geben: dem

Vicebürgermeister a. D. Dr. Stephani.

Leipzig, Anfangs Januar 1877.

Das Wahl-Comité.

- Lehrer Dr. phil. C. Albrecht. — Buchdruckerbesitzer Gustav Bär, Stadt. — Kaufmann Gustav Adolf Barischdorf. — Decorationsmaler Anton Becker, Stadt. — Kaufmann Karl Aug. Becker. — Professor Dr. phil. S. Biedermann, Landtagsabg. — Restaurateur D. Bierbaum. — Professor Dr. jur. R. Binding. — Modelmeister Fr. Bitter. — Rechtsanwält Dr. jur. Hans Plum, Stadt. u. Vors. des südvorh. Bezirksvereins. — Professor Dr. med. Wilh. Branne. — Buchhändler Dr. phil. Edward Brochhaus, Reichstagsabg. — Rechtsanwalt S. Broda. — Glasermeister F. Brümmer, Stadt. — Buchhändler J. M. Cabael, Stadtrath. u. Privatmann J. C. Eichorius. — Pastor Dr. theol. u. phil. Joh. Georg Dreydorff. — Schneidermeister Franz Fahl, Stadt. — Schlossermeister C. A. Fiesler, Stadt. — Proj. Dr. jur. E. von Friedberg. — Buchbindermeister Gustav Frische, Stadt. — Buchhändler Carl Geibel jun. — Buchhändler Dr. phil. Edward Brochhaus, Reichstagsabg. — Rechtsanwalt J. Gensel, Landtagsabg. u. Vors. der Gemeinnütz. Gesellschaft. — Eisenhändlerbesitzer Gustav Gorch, Stadtverordneter, Vorsteher u. Mitgl. der Handelskammer. — Banquier Ludwig Gumpel, Stadt. u. Vors. der Handelskammer. — Buchdruckerbesitzer Thom. Härtel, Stadtrath u. Vors. des Buchhändlervereins. — Bräudenwagenfabrikant Thomas Häuser. — Markthelfer August Heischel. — Kaiserlicher Bankdirector D. Keller. — Factor Heinrich Herzog. — Buchhändler Dr. phil. S. Hitzel. — Baumeister D. Klemm, Mitgl. der Gewerksammer und Stellvert. Vors. des Westvorh. Bezirksvereins. — Jünglingsherobermeister Moritz Krause, Stadtrath u. Vors. der Gemeinbekammer. — Kurserwecker A. Krause. — Kaufmann Gustav Kreuzer, Kramermeister. — Fleischermeister F. E. Laue. — Kaufmann D. H. Lentem. — Buchhändler Felix List, Stadt. — Tapezierer Robert Ludwig, Stadt. u. Vors. des Ortsvereins selbst. Handwerker und Fabrikanten. — Geh. Hofrath Professor Dr. med. C. Ludwig. — Korbmachermeister R. Madach, Stadt. — Kleinpneumater Louis Miethe. — Kaufmann Philipp Nagel, Stadtrath. — Schlossermeister August Oehler, Stadt. u. Mitgl. der Gewerksammer. — Prof. Dr. phil. Overbeck. — Bezirksgerichtsdirector Geh. Justizrath Petzsch. — Director Ab. Peuder, Stadt. — Kaufmann Moriz Pohlenz, Stadt. — Buchhandlungsgehilfe Heinrich Richter, Vorsteher des Buchhandlungsgehilfsvereins. — Fabrikant Carl Ruchpfer, Stadtverordneter. — Reichs-Oberhandelsgerichtsanwalt Sachs. — Kaufmann Hugo Scharf, Stadtverordneter und Mitglied der Handelskammer. — Anstalts-Director Dr. med. G. H. Schildbach. — Rechtsanwalt Rudolf Schmidt, Vorsitzender des Städtischen Vereins. — Kaufmann Hermann Schnoor, Landtagsabgeordneter und Mitglied der Handelskammer und des Handverordneterausschusses. — Feurbr. Bruno Schulze, Stadtverordneter. — Kaufm. Jul. Schund, Mitglied der Handelskammer. — Buchhändler E. A. Seemann. — Bankier W. Seyffert. — Kaufmann A. Siebert, Vors. des kaufmännischen Vereins. — Kaufmann August Simon, Stadtrath. — Schuldirektor Dr. phil. W. Smitt, Vors. des südvorh. und des westvorh. Schreiververeins. — Bankbeamter L. Speerl. — Professor Dr. phil. Anton Springer. — Professor Dr. jur. D. Stobbe. — Lehrer F. E. Stöcker. — Kaufmann Edward Thiel. — Tischlermeister Emil Töpfer. — Schriftf. Rob. Trettin. — Vicebürgermeister Dr. jur. V. Tröndlin. — Buchhändler E. Voerster, Stadt. — Bankdirector R. Wachsmuth, Stadt. u. Vors. der Handelskammer. — Buchhändler Franz Wagner, Stadtrath u. Mitglied der Handelskammer. — Reichs-Oberhandelsgerichtsrath Wiener. — Geheimrath Professor Dr. jur. Windscheid. — Professor Dr. phil. Fr. Zaruck.

Verein von Gärtnern und Gartenfreunden Leipzigs.

Heute Dienstag den 9. Januar Versammlung Abends 7 Uhr in der Centralhalle. Gegenstand der Besprechung aller bis jetzt bekannten Berechnungsarten.

Leipziger Gartenbau-Gesellschaft.

Dienstag den 9. Januar Abends 8 Uhr Versammlung im Schützenhaus.

Academischer Docentenverein.

Dienstag, den 9. Januar: Vortrag „Etymologische Erklärung deutscher Pflanzen- und Thier-Namen.“

Carneval 1877. 6. Sitzung des Corso-Comité

im „Hotel Stadt London“, Nicolaisstraße 9. Schriftliche Einladungen erfolgen nicht mehr.

Carneval 1877. Narren-Abend-Comité.

Heute Dienstag, den 9. Januar, Abends 8 Uhr im Hotel Stadt London.

Verein Magdeb. Jäger-Bat. No. 4.

Dienstag den 16. Januar cr. Abends 8 Uhr Generalversammlung im Restaurant Canis, Peterssteinweg Nr. 51. Tagesordnung: Rechnungslegung pro 1876. — Neuwahl des Vorstandes. — Ausgabe der Mitgliedslisten pro 1877. — Aufnahme neuer Mitglieder.

große Volksversammlung in der Tonhalle.

Dienstag den 9. Januar Abends 8 Uhr

Wahlfest in der Tonhalle,

Mittwoch den 10. Januar Abends 7 Uhr

Das Wahlcomité.

J. A.: Ch. Hadlich.

Thespis. Morgen Mittwoch im Gosenthal Theater und Ball. Die Lieder des Musikanten.

Vollständig mit Gesang in 5 Akte. — Montag den 15. Jan. Madonnenball.